

Vollkommene aber demnach auch
 unversehrte Schwachheit nimm
 Mißthaten begnaden, O! so öff-
 ne mir die Augen über den
 Zustand, in dem ich mich be-
 finde; führe mich nitrid zur
 Tugend zurück, und laß mich
 nie vor dem Mitleiden fliehen,
 die mich unermüdet Gnade wä-
 ren bringen, und mich mit
 dir wieder vereinigen, Amen.
 Vor der heiligen Kommunion.

Mein unaußspruchlich glück-
 lich bin ich, allmächtiger wei-
 ger Gott! komm ich zu deinem
 allerschmeichelhaftesten Tisch kommen
 und schwärmen darf, wie süß
 der Genuss ist? Amen

Was haben ich sonst Kostbar-
keiten zu bewahren, wenn ich
dies in meinem Herzen fassen
kann, den Himmel und Erden
zu fassen nicht fähig sind.

Sein daher, mein Herz
und Gott! daß ich das Fleisch
und Blut deines Todes nicht
unwürdig, nicht mit Schmach-
gültigkeit und Verachtung
genieße, denn durch dieses
würde ich alles Engen in
Fluß verwandeln.

Laß mich willkühr im Ge-
güß deines Ladauch, und mit
Markmalen deines Zubrüst
vor dein Augensicht halten, da-
mit

mit ich in deiner Annehmung
 jener Sünden, die ich auß
 dir nicht hoffen kann.

Laß mich vor dir mit einem
 Herz ersuchen, daß vor al-
 len Mächten gütlich ist,
 auf daß ich dein göttlich
 Erbarmen nicht zu meiner
 Verdammniß gmein.

Zur Erquickung für Un-
 gemächten: zum Trost für
 Leidenden hast du es gestiftet;
 vergönn mir es dafür, o qua-
 dantersuch dich, damit ich in
 Versuchung Stärke, in Zer-
 störung Halt, und in
 Unglück Erquickung und Hil-
 fe bei dir finden möge.

Da du zum Tisch des Herrn gehest, und erwartest das h. Sakrament in deinem Herzen.

Herr ich bin nicht würdig, daß du mich nicht verurtheilst, sondern sprich mir ein Wort, so wird mich ein Dank gesund.

Nach der heiligen Kommunion.

Mein süßes Ich, O liebvolles Gott! daß du mich als dein mindestens bedürftig so gnädig fürsichst, und mich mit dem Erden der Engel segnest. Ach! wie muß ich dir so ganz, daß du mich zur Seligkeit erschaffest;
 mich